

Ev. - Luth. Kirchgemeinde
Theuma - Altensalz
Glaube und Gemeinschaft (er)leben



Kirchblätt'1 August & September 2025



Gott ist unsere
Zuversicht und Stärke.

PSALM 46,2

Monatsspruch SEPTEMBER 2025

2 Andacht

Eine kleine Gruppe hat sich zum Pilgern verabredet. Knapp drei Tage sind wir unterwegs auf dem sächsischen Jakobsweg. Wir laufen durch Wiesen und Felder und Wald, wir laufen auf Asphalt, auf Waldboden, auf Schotter, durch Dörfer und Niemandsland.

Wir spüren die Hitze und den Wind auf unserer Haut, unsere müden Füße und die Erschöpfung und immer wieder ein großes Glück, unterwegs sein zu können.

Wir riechen das frisch gemähte Gras, die Heuwiesen, die getrockneten Kieferzapfen im Wald, die Lindenblüten, die Walderdbeeren am Wegrand, den Sommer.

Wir sehen das Korn auf den Feldern, Mohnblumen, Milan und Eichhörnchen, Klee am Wegrand; Pferde und Schafe auf der Weide. Wir sehen gepflegte Anwesen und verfallene Häuser und schöne, alte Kirchen.

Wir hören die Vögel, das Bellen eines Hundes, den Wind in den Bäumen, manchmal hören wir ein Auto und wir hören Gottes Wort.

Wir reden über unsere Familien, die Arbeit, unsere Träume. Wir reden über unsere Ängste und Sorgen, über Leichtes und Schweres.

Wir schweigen.

Wir freuen uns aufs Essen und Trinken, einen Müsliriegel und Apfel, eine Pause im Schatten, einen Bach mit erfrischendem Wasser und in der Nacht auf ein gemütliches Bett und erholsamen Schlaf. Und das Frühstück.

Mittendrin am zweiten Tag sehen wir ein Schild: 2315 km bis Santiago de Compostela. Wir alle haben den kurzen Moment des Überlegens: Wie wäre es, wenn wir jetzt einfach weiterlaufen... und Silvester wieder zu Hause sind...

Was hat es nun auf sich mit dem Pilgern? Das Symbol des Weges ist die Muschel. Die Jakobsmuschel. Die gibt es an der spanischen Küste – ein Beweis des Pilgers im Mittelalter, dass er dort gewesen ist, das Ziel erreicht hat. In der Muschel reift manchesmal eine Perle heran aus einem einzigen Sandkorn. In der Bibel vergleicht Jesus das Himmelreich mit einer Perle: „Das Himmelreich gleicht einem Kaufmann, der gute Perlen suchte, und als er eine kostbare Perle fand, ging er hin und verkaufte alles, was er hatte, und kaufte sie“, Matthäus 13, 45-46. Wir Menschen sind auf der Suche nach Sinn, nach Erfüllung und Glück. Und wir



sind Gottsucher, wenn wir ahnen, dass es mehr geben muss auf der Welt als das, was wir sehen und als das, um was wir uns sorgen. Deshalb machen sich Menschen auf den Weg: um Dinge zu klären, achtsamer zu werden, Gott zu begegnen und Gottes Natur, die Schöpfung intensiv zu erleben.

Das haben wir auf dem Weg erlebt: In Gesprächen haben wir über das große Ziel und die kleinen Ziele in unserem Leben gesprochen; wir haben die Ruhepausen in den kühlen Gotteshäusern genossen und gespürt, dass da Menschen seit Jahrhunderten auf der Suche waren. Sie saßen wie wir mit ihren Bitten und Klagen und ihrem Dank auf den Bänken. Und es werden nach uns Menschen auf der Suche nach Gott dort Platz nehmen. Wir haben nachgedacht über das Leben und Sterben, all die Höhen und Tiefen und die Momente, wo Gott uns nahe war.



Wir haben Gott gebeten, bei uns zu bleiben. Und wir haben die Sehnsucht geteilt nach einer heilen Welt.

Immer wieder sind wir der Muschel gefolgt, haben Ausschau gehalten nach ihr. Es hat sich gelohnt, sich auf den Weg zu machen. Wir haben viele kleine wertvolle Perlen, Schätze gefunden, die uns reicher gemacht und erfüllt haben.

Vielleicht haben Sie ja auch in diesem Sommer die Möglichkeit, ein wenig aufzubrechen; in das Abenteuer vor Ort hier im Vogtland oder in der großen weiten Welt, um über den Sinn des Lebens nachzusinnen und sich an Gottes Schöpfung zu freuen.

„Gott, wir danken dir, dass du uns sicher begleitest auf dem Weg zu unserem Ziel. Wir sagen dir Dank dafür, dass du der Weg und das Ziel unseres Lebens bist. Von dir sind wir. Durch dich leben wir. Zu dir hin wachsen wir. Wir sagen dir Dank, dass wir zu dir gehören im Leben und im Sterben, jetzt und immerdar. Gott, segne uns und behüte uns, gib uns deinen Frieden. Amen.“

4 Wir danken ...

Sommerlicher Abschluss in der **Kirchenmusik**

Musik, Glaube und Gemeinschaft verbindet die Sängerinnen und Sänger des Kirchenchors Theuma-Altensalz und von SiNG. Gemeinsam haben wir die erste Hälfte von 2025 musikalisch und mit viel Freude geschafft. Als Dank für die vielen Stunden bei Proben und zu den Gottesdiensten ist die letzte Probe vor der Sommerpause immer ein bisschen anders gestaltet.

Am 18. Juni starteten wir mit der Feier eines gemeinsamen Abendmahls und im Anschluss genossen wir die Zeit beim gemütlichen Beisammensein im Garten der Alten Schule.

Herzlichen Dank dem Kirchenchor, SiNG und dem Posaunenchor für die Zeit, die ihr euch nehmt für Proben, üben zu Hause und die Gestaltung der Gottesdienste. Allen, die noch nicht dabei sind, sei gesagt: „Bei uns sind immer Stühle frei – kommt einfach mal vorbei“.



Glaube leben ...

Du brauchst mehr als den Gottesdienst am Sonntag? Du hast Fragen und freust dich an guten Gesprächen und Impulsen?

Wir treffen uns einmal im Monat zu verschiedenen Themen und Aktionen. Das letzte Mal gab es Stockbrot am Feuer und inspirierende Texte, Geschichten und Lieder.

Interessierte Menschen sind herzlich willkommen.



Für weniger Müll in der Natur hat die **Junge Gemeinde** Theuma-Altensalz mit einer Aufräumaktion an der Talsperre gesorgt. Danke für Euren Einsatz!



Eine Feierabendwanderung bei herrlichem Wetter...
 ...unternahmen die Herren des „Herrenabends“ im Juni von Thoßfell nach Zobes. Auf dem Gelände der Freien Christengemeinde wurden sie freundlich empfangen und bestens bewirtet. Am Grill stand Robert Nitzel persönlich. Die kommenden Treffen (20.8., 25.9.) finden dann wieder wie gewohnt in „Knüpfer’s Restauration“ statt.



Vier neue Gemeindeglieder...

...auf einen Streich! Das ist an sich schon etwas Besonderes. Dass diese „Massentaufe“ dann auch noch in der Pöhl stattfand, war eine Premiere. Bei strahlendem Sonnenschein sprachen die Eltern sowie die Patinnen und Paten der vier Täuflinge ein stellvertretendes JA zu Gott und zum Glauben – und danach ging es ans Ufer der Talsperre zur Taufe. Eine fröhliche Feier im Kirchpark schloss sich an. Danke ganz besonders an die vier Familien, die sich intensiv in die Vorbereitung dieses schönen Festes eingebracht, Kuchen gebacken und den Kirchpark geschmückt haben!

Gemeindenachmittag unterwegs

Im Mai haben wir uns auf den Weg gemacht nach Kleinfriesen zur Töpferei Kreisig. Nach Andacht, Kaffee und Kuchen gab es eine Einführung in die Kunst des Töpferns. Wenn einige auch skeptisch waren, gelang allen von uns mindestens ein schönes Töpferstück. Vogeltränke, Schale, Schüssel wurden hergestellt und verziert mit Mustern. Nun sind die guten Stücke im Ofen, werden lasiert und müssen trocknen. Wir sind schon gespannt, wenn wir unsere Stücke wieder in den Händen halten.

Herzlichen Dank an die Töpferin Frau Kreisig; und Maria Hölig und Birgit Sommer fürs Fahren.

Im August fahren wir zur Falknerei nach Plauen. Wir freuen uns über Anmeldungen.





Ein wahres Mammutprojekt geht langsam auf die Zielgerade !

In der Baugeschichte unserer Maria Magdalenen Kirche Theuma gab es noch nie eine so große und kostenintensive Baumaßnahme wie die Instandsetzung unseres Kirchturmes.

Aus einer geplanten Notsicherung des Turmdaches wurde in den vergangenen 12 Monaten eine umfassende Generalsanierung des oberen Kirchturmes.

Auf Grund vieler nicht vorher zu erkennender Wasser-, Fäulnis-, Bau- und Alterungsschäden musste der obere Turm tiefgreifender saniert werden als ursprünglich geplant.



Im Turmhauptdach, der Laterne und dem Laternendach wurden über 90% der Balken (ca. 13 m³ Holz) durch die Firma Portack & Grille ausgetauscht. Ebenso wurde die komplette Dachschalung erneuert und anschließend von der Dachdeckerei Voit nach den Vorgaben des Denkmalschutzes neu mit knapp 6,5 Tonnen Naturschiefer gedeckt.

Die Stuckarbeiten an den beiden Gesimsen (56 laufende Meter) konnten von der Stuckateurfirma Kinder nur mit erheblichem Mehraufwand durchgeführt werden. Das Mauerwerk unter dem Stuck war durch Wasser- und Frostschäden stärker in Mitleidenschaft gezogen, als von aussen erkenntlich war, und musste in großen Teilen gefestigt bzw. ausgetauscht werden. Sämtliche Zinkbleche mussten von Steffen Landmann von der Firma Seltmann nach historischem Vorbild neu angefertigt und hauptsächlich an der Laterne verblecht werden. Ein neues verzinktes und pulverbeschichtetes Stahlgeländer gibt der Laterne jetzt mehr Stabilität und ermöglicht bei Bedarf sogar einen Ausstieg in die Laterne. Kurz vor dem beginnenden Rückbau des beeindruckenden Gerüsts der Firma Czyffka konnte auch noch der komplette Blitzschutz erneuert werden. Für das Gerüst mussten im letzten Jahr auch die Turmfenster ausgebaut werden. Diese



wurden in der Zeit der Auslagerung ebenfalls restauriert. Leider sind wir aber noch nicht am Ziel angekommen. Im Turminnen ist noch die komplette Elektrik im Baubereich zu erneuern und abschließend muss in einem großem Arbeitseinsatz das Turminnere vom Baudreck gereinigt werden.

Ursprünglich wurden für die Baumaßnahme Baukosten in Höhe von 290.000 € geplant.

Aufgrund der deutlich größeren Notsicherungsmaßnahmen belaufen sich die bisherigen Kosten auf knapp 362.000 €. Hierzu kommen noch Kosten für die Elektrik und den Blitzschutz.

Wir bedanken uns an dieser Stelle ganz herzlich für alle bisherigen Spenden. Und bitten auch weiterhin um Deine Unterstützung und Spende auf unser Konto: DE84 8705 8000 3180 0019 75.

Am Ende setzen wir dem Ganzen noch die Krone auf!

Leider wird dies wahrscheinlich erst im nächsten Jahr erfolgen können.

Der Wetterengel und der Turmknopf sind ebenfalls stark sanierungsbedürftig. Die damit verbundenen Planungen, Anträge, die Finanzierung und letztendlich die Restaurierung und Montage wird noch einige Zeit in Anspruch nehmen.



Leider steht bereits die nächste **ungeplante Baumaßnahme** an. Im Kirchengrundstück droht eine ca. 5m hohe Stützwand zum Nachbargrundstück einzustürzen. Diese ist Teil der alten Friedhofsmauer und steht somit unter Denkmalschutz. Alle damit verbundenen Planungen haben erst begonnen. Über die geplanten Kosten informieren wir, sobald verlässliche Zahlen vorliegen.

Eine weitere **geplante Baumaßnahme** ist die Fassadensanierung unserer Altensalzer Kirche. Die Arbeiten umfassen den kompletten Fassadenputz des Kirchgebäudes inkl. Kirchturm, die Läuteöffnungen, Turmfenster, Kirchenfenster, die Bleiglasfenster des Altarplatzes sowie Reparaturen an der Sakristeitür und eine bessere Regenablenkung vom Gebäudesockel. Abhängig von eventuellen Fördermöglichkeiten ist der Ausführungszeitraum für das Jahr 2026 in Planung.



**Sommer
Konzert**

MDR Rundfunkchor

15. August 2025
19.30 Uhr

Kirchpark Altensalz *

für Essen und Getränke **EINTRITT
FREI**
ist gesorgt

Cafébetrieb ab 15.30 Uhr
Alte Schule Altensalz

**bei schlechtem Wetter
in der Kirche*

Foto: MDR / Nikolas Köhler

**Wir freuen uns riesig
auf diesen Tag!
Wer noch Lust und Zeit
hat, uns zu helfen, kann
sich gerne bei Pfarrerin
Ellen Meinel melden.**

**Café
Alte Schule**

**WIR HABEN DAS
1. MAL GEÖFFNET!**

**3. AUGUST
14-17 UHR**

UND AM

**10. AUGUST 15. AUGUST
14-17 UHR 15.30 - 18 UHR**

**AKTUELLE TERMINE FINDET
IHR AUF UNSERER HOMEPAGE**

Genießt Süßes & Herzhaftes, Kaffeespezialitäten & alkoholfreie Getränke in unserem gemütlichen Begegnungscafé an der Talsperre Pöhl.

**PS.: WIR SIND EIN SCHÖNWETTERCAFÉ,
BEI DAUERREGEN KEINE ÖFFNUNG**

 Dorfstraße 11
08541 Altensalz



KUNST & KULTUR

Spielenachmittag

Brettspiele, Tischtennis,
Wikinger Schach...

**Alte Schule
Altensalz**

**12.9. Uhr
ab 16.30 Uhr**

Spaghettessen

*Komm doch
auch vorbei!*

OPEN

Gemeinde und Gemeindeglieder
Altensalz

Getauft wurden in Altensalz :



*Die persönlichen Angaben
werden aufgrund des
Datenschutzes online
nicht veröffentlicht.*

**Einsegnung zur Goldenen Hochzeit in der
Maria-Magdalenen-Kirche Theuma:**



Einsegnung zur Goldenen Hochzeit in der Ev.-Luth. Kirche Altensalz:



Kinder und Jugend

Christenlehre für die Klassen 1 bis 6 - Ansprechpartnerin Daniela Rödel

Theuma - mittwochs
im Pfarrhaus Theuma
*neue Termine werden nach
den Ferien bekannt*

Altensalz - donnerstags
im Feuerwehrhaus Gansgrün
Klasse 1-6: 16.30 Uhr

KONFI-KURSE
jeweils 17-18:30 Uhr
Pfarrhaus Theuma
Klasse 7 26.8., 16.9., 30.9.
Klasse 8 19.8., 9.9., 23.9.

JG jeweils 18 Uhr
im Pfarrhaus Theuma
5.9. & 19.9.
www.kg-theuma-altensalz.de

SAVE THE DATE
Konfi-Rüstzeit vom
28.-31.08.2025

17. AUGUST
10.30 UHR
PFARRHAUS THEUMA
SEI DABEI!
EINSEGUNG DER
SCHULANFÄNGER
FAMILIENKIRCHE "RÜCKENWIND"
IM ANSCHLUSS "MITBRING-BUFETT"

Gemeindekreis
unterwegs
GREIFVOGELPARK
UND WALDHAUS REISSIG
19. AUGUST
TREFFEN UM 14.00
PFARRHAUS THEUMA

Kirchenmusik



S.i.N.G. - Ansprechpartnerin Claudia Hartenstein
mittwochs 18 Uhr in der Kirche Altensalz

ab
20.08.25

Kirchenchor - Ansprechpartnerin Claudia Hartenstein
mittwochs 19 Uhr in der Kirche Altensalz

Posaunenchor - Ansprechpartner Gerhard Schilbach 0174/9063755
donnerstags 19 Uhr im Pfarrhaus Theuma



Bibel, Weiterführung und Gebet

„Füreinander statt Gegeneinander“ – Ökumenische Friedensgebete
mittwochs 18 Uhr in der Johanniskirche Plauen

Frauen und Männer

Gemeindenachmittag - Ansprechpartnerin Christine Müller (037463 89783)
Dienstag 19.08. / 16.09. 14.00 Uhr im Pfarrhaus Theuma

Unterwegs in Wald und Flur - Ansprechpartner Diana Fuhrmann (0176 32148677)
und Werner Wolf (03741 413536)



jeweils samstag 14.00 Uhr
02.08. Kottenheide (Parken am Ortseingang)
06.09. Geilsdorf (Parken Ortsmitte)
04.10. Zobes (Parkplatz)

„Herrenabend“ - Ansprechpartner Pfr. Knut Meinel
Dienstag, 20.08. / 25.09. 19 Uhr „Knüpfers Restauration“
in Thoßfell



Glauben leben - Ansprechpartnerin Pfrn. Ellen Meinel
geistlicher Input, Gespräche, Kreativsein, Aktivität...

Dienstag, 12. August 18.30 Uhr „Alte Schule“ Altensalz
Dienstag, 23. September 18.30 Uhr „Alte Schule“ Altensalz

August

03. August 2025 7. Sonntag nach Trinitatis	14 <u>00</u> Uhr	Gottesdienst in Theuma	
10. August 2025 8. Sonntag nach Trinitatis	9 <u>30</u> Uhr	Gottesdienst in Altensalz	
13. August 2025 Mittwoch	18 <u>00</u> Uhr	OasenGottesdienst in Altensalz <i>siehe Seite 23</i>	
17. August 2025 9. Sonntag nach Trinitatis	10 <u>30</u> Uhr	FAMILIENKIRCHE in Theuma anschließend Mittagessen als „Mitbring-Buffet“	
24. August 2025 10. Sonntag nach Trinitatis	14 <u>00</u> Uhr	Gottesdienst in Altensalz anschließend Kirchenkaffee	  
31. August 2025 11. Sonntag nach Trinitatis	9 <u>30</u> Uhr	Gottesdienst in Lottengrün anlässlich "Lottengrüner Erdäpfelfest" <i>siehe Seite 14</i>	

Eine lebendige Gemeinde lebt von Veränderung.
So kann es sein, dass Veranstaltungen und
Gottesdienste wechseln.

Den aktuellen Stand erfährst Du jeweils sonntags im
Gottesdienst oder auf unserer Homepage.

Bliebe auf dem Laufenden
www.kg-theuma-altensalz.de



SCAN ME



Abendmahl
Gemeinschaftskelch
d.h. ein gemeinsamer Kelch
wird herangereicht



Abendmahl
Einzelkelche
d.h. jede:r bekommt
sich einen eigenen, kleinen Kelch



Kinder-
gottesdienst



besondere musikal.
Gestaltung



Kirchenkaffee



Essen &
Getränke

September

07. September 2025 12. Sonntag nach Trinitatis	9 <u>30</u> Uhr	Gottesdienst in Theuma	
14. September 2025 13. Sonntag nach Trinitatis	9 <u>30</u> Uhr	Gottesdienst in Altensalz	 
21. September 2025 14. Sonntag nach Trinitatis	9 <u>30</u> Uhr	ErnteDANKgottesdienst in Theuma	 
28. September 2025 15. Sonntag nach Trinitatis	11 <u>00</u> Uhr	Familienfreundlicher ErnteDANKgottesdienst in Altensalz <i>siehe Seite 24</i>	
05. Oktober 2025 16. Sonntag nach Trinitatis	9 <u>30</u> Uhr	Gottesdienst in Theuma	



Herzlich einladen möchten wir zu den ErnteDANKgottesdiensten
am 21.9. um 9.30 Uhr in Theuma
und am 28.9. um 11 Uhr in Altensalz

Die Gaben können jeweils am Vortag (20.9. Theuma &
27.9. Altensalz) von 9 bis 11 Uhr in den Kirchen abgegeben werden.

Auch in diesem Jahr gehen die materiellen Spenden wieder an die Tafel nach Plauen. Wer keine Zeit oder Lust hat oder auch kein Körbchen zuhause findet, kann die Gaben auch gerne lose in der Kirche abgeben und unsere fleißigen Helfer werden alles schön hinrichten. Körbe, die nach den Gottesdiensten wieder den Weg nach Hause finden sollen, müssen bitte mit einem Namen versehen sein.

Aber was „darf“ denn alles rein?

- Lebensmittel aller Art
(bitte keinen Alkohol und alkoholische Süßwaren)
- Hygieneartikel (Seifen, Duschgel, Deo,.....)
- Tiernahrung für Hund, Katze, Hamster uvm.

Alle Kinder sind dazu eingeladen, am Sonntag mit ihren vollen Körbchen in den Gottesdienst festlich einzuziehen.



Lottengrüner Erdäpfelfest 2025



Vom 29.08. - 31.08.2025

Dieses Fest wird
mitfinanziert aus Mitteln
des Vogtlandkreises und
der enviaM.




Programm Freitag, 29.08.25

- 18:00 Uhr: Festzelt-Start



- 19:00 Uhr: Buntes Theaterprogramm mit und für Groß und Klein, Eintritt frei
- 21:00 Uhr: Diskothek mit DJ Werner



Programm Samstag, 30.08.25

- 14:00 Uhr: 140 Jahre FFW Lottengrün: Buntes Programm rund um die Feuerwehr, Vorführung Jugendfeuerwehr
- Kinderunterhaltung, z.B. Spielmobil, Hüpfburg und vieles mehr
- Süßes und Kaffee zum Nachmittag, z.B. leckerer Kartoffelkuchen und andere köstliche Backwaren
- Herzhaftes und Bier oder Cocktails, z.B. Kartoffelsuppe, vogtländische Bambes, Roster und Steaks für den großen Hunger

- 20:30 Uhr: Tanz im Festzelt mit der beliebten Live-Party-Band Moonflyers, Eintritt 5 EUR



Programm Sonntag, 31.08.25

- 09:30 Uhr: Zeltgottesdienst mit Frühschoppen
- 13:00 Uhr: Traktoren- und Oldtimertreffen im Dorf (Traktoren gerne auch mit alten Anbaugeräten)



*Herzliche
Einladung
zum Gottesdienst!*

- 14:00 Uhr: Nachmittagsprogramm mit Kindergarten, Bläserklasse und MusikCamp Tirpersdorf
- Kinderunterhaltung, z.B. Spielmobil, Hüpfburg, Ponyreiten, Bummi-Bahn, Kinderschminken und vieles mehr
- Süßes und Kaffee zum Nachmittag
- Herzhaftes und Bier oder Cocktails

Monatsspruch August 2025 (Apostelgeschichte 26,22)

*Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag
und stehe nun hier und bin sein Zeuge.*

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

„Hier stehe ich und kann nicht anders!“ Dieser Satz aus dem Jahr 1521 hat dazu beigetragen, dass die westliche Christenheit in ihren Organisationsstrukturen in katholisch und protestantisch unterschieden wird. Im Hintergrund geht es um die Deutung von Wahrheit: Wessen Überzeugung trägt – und ist somit richtig.

Das hohe Gut – frei die eigene Meinung sagen zu können – bildet den Rahmen, auf dem bei uns jeder und jede glauben und erzählen darf, was den eigenen Gedanken schlüssig erscheint. Wenn die Ansicht des Einen der Erkenntnis eines anderen entgegenläuft und der Widerspruch auf besonderen Eifer oder empfindliche Gefühle trifft, droht manchmal dennoch Gefahr: Die ausgelösten Spannungen wirken. Kommt Einfluss auf andere – Macht – dazu, werden aus Konflikten manchmal Kriege. Die Gedanken der Anderen auslöschen – oder wenigstens unterdrücken; das ist die Utopie, die immer wieder als Lösungsansatz genutzt wird. Fanatiker aus unterschiedlichsten Denkwelten kämpfen so miteinander.

Paulus hat Spenden an die verarmten Jesusnachfolger in Jerusalem überbracht. Da wurde er angegriffen. Weil der Angriff hart war, haben ihn die Besatzer in Schutzhaft genommen und in eine militärische Zentrale gebracht. Dort sollte der Fall untersucht und beurteilt werden. Der Prozess wurde in die Länge gezogen. In der Zwischenzeit wechselten die militärischen Verantwortungsträger. Schnell war jedem von ihnen bewusst, dass keine ordnungs- oder strafrechtliche Frage vorlag. Es ging um eine Frage des Glaubens der Leute in der jüdischen Provinz. Paulus frei zu lassen wäre einfach gewesen; hätte aber das Potential, Unruhe zu erzeugen. Ein Militär hörte Paulus regelmäßig an. Er hoffte auf ein bisschen Geld, für das er die Unruhe gern in Kauf genommen hätte. Als aber zwei Jahre lang keine Zahlung kam, wollte er den Fall abschließen. Da war gerade der König der Provinz zu Besuch. Dem darf Paulus seine Geschichte noch erzählen. Das tut er und beendet seinen Bericht: „Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag und stehe nun hier und bin sein Zeuge.“

Mein Leben ist in Gottes Hand. Kann ich das über mich sagen? Kann ich dazu stehen; auch dann, wenn mir die Lebensumstände über lange Zeit die Hände binden; wenn ich nicht das tun kann, was ich eigentlich will; und wenn die Leute um mich herum das nicht sehen wollen (oder können)? Wer sich in Gottes Hand weiß, trägt einen Schatz in sich – das Wissen: Gott steht mir wirklich bei; seine Wahrheit trägt!

Paulus und Luther verbindet der Glaube an einen Gott, der für die eigenen Verfehlungen gestorben ist. Sie glauben an einen Gott, der lebt und Menschen bedingungslos Rettung zusagt. Was ist an diesem Glauben angreifbar?

H. Christoph Geuder (KirchenBezirksSozialarbeiter)



Gottes- dienst

9. und letzte Folge:

„Der Sendungs- und Segnungsteil des Gottesdienstes“



Im Fadenkreuz: Der Sendungs- und Segnungsteil

Im heutigen letzten Teil unserer Gottesdienstreihe geht es um die „letzten Worte“ im Gottesdienst. Nachdem der Verkündigungsteil mit der Predigt abgeschlossen ist, wenden wir uns nun dem dritten Hauptstück des evangelischen Gottesdienstes zu: Sendung und Segnung.

Zweckmäßigerweise gibt man nach der Predigt erst einmal Neuigkeiten aus dem Gemeindeleben bekannt. In der Alten Kirche wird es wohl so abgelaufen sein, dass jeder aus der Gemeinde das sagen konnte, was gerade anlag: besondere Ereignisse, aber auch Gebetsanliegen und Dinge von Wichtigkeit für die Gemeinde. In unserem Gottesdienst sind diese „Abkündigungen“ ziemlich formalisiert und stehen etwas verloren nach dem Fürbittgebet. Den eigentlichen Sinn der Abkündigungen vor den Fürbitten erkennen wir dann noch, wenn ein Kind getauft, ein Paar getraut oder ein Gemeindeglied verstorben ist. Dies wird in den Abkündigungen öffentlich bekannt gemacht – aber nicht als „Neuigkeit“, sondern als Gebetsanliegen. Die Abkündigungen sind der Ort, wo die Gemeinde den Blick weitet auf das, was um sie herum passiert, um es im fürbittenden Gebet vor Gott zu bringen.

Die Fürbitte ist eine Grundäußerung des jüdischen und des christlichen Glaubens. Schon das Alte Testament kennt die Fürbitte als Eintreten für Andere im Gebet – man denke z.B. an die Geschichte, wo Abraham für Sodom und Gomorra betet und mit Gott handelt. Jesus bittet für seine Jünger, und Paulus betet „ohne Unterlass“ für seine Gemeinden. Im Mittelalter bildet die Fürbitte eine tragende Säule des christlichen Glaubenslebens. Fürbittend tritt der Gläubige für seine verstorbenen Angehörigen im Fegefeuer ein, und auch die Heiligen, besonders aber Maria, sind in erster Linie Fürbittende: sie bitten Gott für die gläubigen Seelen auf Erden und stehen im Gebet für sie ein.

„Christliche Gemeinde ist dort, wo füreinander gebetet wird“: dieser Satz eines Theologen unserer Tage macht deutlich, dass die Fürbitte zu den wichtigsten Diensten gehört, die die Gemeinde zu leisten hat. Jeder, der einmal erfahren hat, dass für ihn gebetet wird, kann bestätigen, wie viel Kraft auch aus dem Gebet erwachsen kann, das einem nicht selbst über die Lippen



geht, weil man zu schwach, zu ängstlich, zu mutlos ist. Wo andere diesen Dienst übernehmen, kann eine ganz besondere Beziehung erwachsen: dann wird deutlich, dass mich über das Gespräch mit Gott ein neues, ganz anderes Band mit derjenigen Person verbindet, für die ich bete.



Foto: Lotz © Gemeindebrief-evangelisch.de

Deshalb ist es gut, auch in den gottesdienstlichen Fürbitten möglichst konkret zu beten, möglichst konkret jemanden (oder auch ein bestimmtes Problem) vor Augen zu haben, für den ich Gott anflehe, wenn es sein muss, auch mit ihm ringe, wie damals Abraham. Damit kann ich Gott ruhig „nerven“ und immer wieder mit demselben kommen, denn solcher Beharrlichkeit ist laut Bibel Erfolg versprochen (man lese dazu die amüsante Geschichte vom unverschämt bittenden Freund, Lukas 11).

Die Fürbitte schließt mit dem Vaterunser ab, auch um zu zeigen, dass all unsere Bitten, die wir haben, letztlich aufgehoben und ausgesprochen sind in dem Gebet aller Gebete. An dieser Stelle läuten in vielen Gemeinden auch die Glocken noch einmal (mit der sog. Vaterunserglocke): sie zeigen aller Welt, dass das Gebet des Herrn gesprochen wird und sollen es Gemeindegliedern, die nicht am Gottesdienst teilnehmen können, ermöglichen, an dieser Stelle in das Gebet der Gemeinde mit einzustimmen.

Schon in der Fürbitte drückt sich ja die Sendung des Christen in die Welt hinaus aus. Nach dem Vaterunser kommt nun der eigentliche Sendungsteil: Angefüllt mit der guten Botschaft soll der Christ nun nicht mehr für sich bleiben, sondern hinausgehen, in die Welt, und weitertragen, was er erfahren hat. Die Sendung beginnt mit der Salutation (lat. „Gruß“): „Der Herr sei mit euch“. Die Gemeinde antwortet: „Und mit deinem Geist“. Der Liturg antwortet mit dem Sendungswort: „Gehet hin im Frieden des Herrn“, und die Gemeinde: „Gott sei Lob und Dank“ (als Kind habe ich an dieser Stelle immer gedacht: „Jetzt danken wir alle Gott, weil der Gottesdienst endlich vorbei ist und ich nicht mehr still sitzen muss.“ Gemeint ist natürlich etwas anderes, wobei auch die kindliche Deutung manchmal zutreffen mag).

Das Gotteshaus sollen wir als Gesegnete verlassen. Deshalb wird am Schluss ein sehr alter Segen gesprochen, der nach seinem Ursprung „Aaronitischer Segen“ genannt wird. In 4.Mose 6,24-26 findet sich dieser Segensspruch, mit dem Aaron, der Bruder von Mose, dem angeredeten Volk Gottes gnädige und heilvolle Zuwendung verheißt. Gebräuchlich ist der Segen im christlichen Gottesdienst erst seit der Zeit Luthers. Im Mittelalter



konnte er sich nicht durchsetzen, und auch Luther selbst stellte ihn in seiner „Deutschen Messe“ als einen zur Wahl stehenden Segensspruch neben andere. Trotzdem setzte sich gerade diese Formel durch. Auch die Handhaltung beim Segen entspricht jüdischem Vorbild: der Priester kehrte seine Handflächen der Gemeinde zu. Damit verband man das Bild des sich verströmenden Segensflusses.

Das Orgelnachspiel lädt dazu ein, sich noch einmal zu sammeln und gestärkt in den Alltag zu gehen. Die Kollekte, meistens am Ausgang gesammelt, kommt dem in den Abkündigungen genannten Zweck zugute.

Und danach: Der Kirchner bzw. die Kirchnerin bläst die Kerzen aus und sammelt die Gesangbücher ein. Zwei Kirchenvorsteherinnen oder Kirchenvorsteher zählen die Kollekte. Und am kommenden Sonntag beginnt alles wieder von vorne, in Folge 1 von



Gebetsanliegen

» Gottes Hilfe habe ich erfahren
bis zum heutigen Tage und stehe
nun hier und bin sein Zeuge.

APGSTELGESCHICHTE 25,22

Monatspruch AUGUST 2025



Herr, wir haben es so gut :

Wir leben immer noch in Frieden, in
unserem Land !

Wir sind versorgt, mit Allem !

Wir durften den Sommer genießen,
Urlaub, Ferien !

Wir staunen über Deine wunderbare
Schöpfung!

....und wir wollen nicht vergessen:

Alle Menschen, die nichts wissen von
Frieden, von Satt sein, von Schönem,
von Erholung....

Herr, erbarme dich !!!

Erntedank



Eisbär, Wassermelone als Rad, Mülltonne, Maus mit Wagen, Tannenbaum

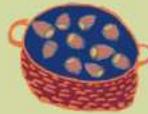
Stockbrot

Du brauchst: 150 ml lauwarmes Wasser, 1 Päckchen Trockenhefe, 1 Prise Zucker, 400 g Weizenmehl, 1 gehäuften TL Salz. Bereite daraus einen geschmeidigen Hefeteig. Lass ihn eine Stunde ruhen. Zünde inzwischen das Lagerfeuer an und spitze einen langen, geraden Stock zu. Wickle eine schmale Teigwurst schlangenförmig um das Stockende. Wenn du den Stock langsam über der Glut drehst (nicht in die Flammen!), wird das Brot hellbraun und lecker.



Tischgebet

Alle guten Gaben,
alles, was wir haben,
kommt, oh Gott, von dir.
Dank sei dir dafür.



Bibelrätsel

Welches Tier brachte dem hungernden Propheten täglich ein Stück Brot?



Witz

Gestern habe ich ein Brötchen angerufen. Es war leider belegt!



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Aufklärung: ein Korb



Landeskirchliche Gemeinschaft

Gemeinschaftsstunden

Neuensalz jeweils 9.30 Uhr
im Gemeinschaftsraum
Sonntag, 03.08. / 21.09.
Sonntag, 07.09. – 15 Uhr

Gansgrün jeweils 19.30 Uhr
im Feuerwehrhaus
Montag, 18.08. / 15.09.

Bezirksgemeinschaftstag in Plauen Sonntag, 24.08. - 10 Uhr

Bibelstunden jeweils 19.30 Uhr
im Gemeinschaftsraum Neuensalz
Dienstag, 02.09. / 16.09. / 30.09.

Frauenstunde jeweils 15.00 Uhr
im Gemeinschaftsraum Neuensalz
Montag, 11.08. / 08.09.



**FREIE
CHRISTENGEMEINDE
ZOBES**

Gemeinschaftsstunde

jeden Mittwoch um 19 Uhr
in der „Freien Christengemeinde“
Zobes, Schönauer Straße 35



KONZERT MIT DEM
THÜRINGISCHEN
AKADEMISCHEN SINGKREIS

KlangSpuren

SAMSTAG,
27. SEPTEMBER 2025
17.00 UHR

ST.-JOHANNIS-KIRCHHE

Unter der Leitung von Jörg Genslein erklingt Chormusik
von Johanna Sebastian Bach über Frank Martin und
Alma Mahler bis hin zu Volksliedern aus aller Welt.

Der Eintritt zum Konzert ist frei, am Ausgang wird
um angemessene Spenden gebeten.

MOSAIK
gottz - jacottenreich - begegnen

**OPEN AIR
2025**

23.-24. August 23. | 15 Uhr
24. | 10 Uhr

Stadtpark Schöneck

www.mosaikfest.de
Veranstalter: Christengemeinde Zobes/Plauen

Immer donnerstags 12:05 Uhr

5^{NACH}
Zwölf

ORGEL SOMMER

Zeit zum Atemholen

ST. JOHANNIS / PLAUEN

Mitwirkende im 2. Teil (August / September):

- | | |
|------------------------|---|
| 07. August
(Plauen) | KMD Ronald Gruschwitz |
| 14. August | Bernd Schreier - Oboe
Petra Muck - Violine
Heiko Brosig - Orgel |
| 21. August | Stefan Donner (Wien) |
| 28. August | Frank Gareis - Oboe
Heiko Brosig - Orgel |
| 04. September
(DD) | Frank Nestler - Saxophon |
| (DD) | Johannes Korndörfer - Orgel |
| 11. September | Anke Grützner - Blockflöten
Heiko Brosig - Orgel |
| 18. September | Susanne Häußler (Plauen) |
| 25. September | Elke Gareis - Querflöte
Julia Gareis - Querflöte
Heiko Brosig (Orgel) |

Eintritt frei. Am Ausgang wird um Spenden gebeten.

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Theuma-Altensalz



Pfarrbüro Theuma

Nadine Kapitän und Birgit Sommer
Hauptstraße 36
08541 Theuma



037463 - 88473
037463 - 21116
kg.theuma-altensalz@evlks.de
www.kg-theuma-altensalz.de

Öffnungszeiten

Do 15.00 - 18.00 Uhr

Pfarrer Knut Meinel



03741 - 413268/0172 - 5811769
knut.meinel@evlks.de
03741 - 413268/0151 - 72648271
ellen.meinel@evlks.de

Pfarrerinnen Ellen Meinel

Friedhof Theuma

Daniel Hartenstein
Sprechzeiten nach Vereinbarung



03741 - 415672/0174 - 9983458
daniel.hartenstein@evlks.de

Kirchenmusik

Kantorin Claudia Hartenstein
Posaunenchor Gerhard Schilbach



03741 - 415672/0173 - 3965645
claudia.hartenstein@evlks.de
0174 - 9063755

Gemeindepädagogin

Daniela Rödel



037463 - 83784
daniela.roedel@evlks.de



Zentrale Verwaltung Kirchgemeindegund

Untere Endestr. 4, 08523 Plauen  www.kirche-plauen.de
 03741 - 226959  kgb.plauen@evlks.de

Öffnungszeiten

Mo/Mi/Do/Fr 10 - 12 Uhr
Di 10 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr

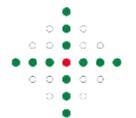
Bankverbindungen der Kirchgemeinde

IBAN: **DE84 8705 8000 3180 0019 75 für Spenden**

DE96 8705 8000 0101 0406 60 für Kirchgeld

DE22 8705 8000 3120 0012 19 für Friedhof

BIC: WELADED1PLX



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Impressum * Kirchblätt'l der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Theuma-Altensalz * **Herausgeber** Pfarramt
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Theuma-Altensalz * **Verantwortlich** Pfr. Knut Meinel * **Redaktionsteam** Pfr.
Knut Meinel, Daniela Rödel, Birgit Sommer, Nadine Kapitän, Claudia u. Daniel Hartenstein **Druck**
Gemeindebrief Druckerei Groß Oesing - Auflage 1200 St. * **Redaktionsschluss** 09.07.2025



28. SEPTEMBER 2025

KIRCHE & DORFPLATZ ALTENSALZ

ERNTEDANK & HERBSTMARKT

11 UHR DANKGOTTESDIENST

ANSCHLIEßEND HERBSTMARKT

GEMÜTLICHER BIERGARTEN
DRECHSLEREI
ROSTER, STEAK & WIENER
KREATIVSCHMUCK
BÜCHER, KARTEN & KALENDER
WEIHNACHTEN IM SCHUHKARTON
GEFRIEMELSTAND
KAFFEE & KAKAO
RÄUCHERFISCH & FISCHBRÖTCHEN
FILZWAREN
HAUSGEM. LIKÖRE
PAPIERKUNST
STRAUßENPRODUKTE
ZUCKERWATTE & SÜßWAREN
SEIFENKUNST
EISMOBIL
ALPAKAPRODUKTE

BUNTER BOWLESTAND
SANDEBA INFOSTAND
HONIG UND MET
KERAMIK/TÖPFERWAREN
PILZE UND PUFFER
HAUSG. MARMELADE
KORBWAREN
TORTEN & KUCHENBASAR
NÄHWAREN
GROßE KÜRBISPRÄSENTATION
LIVE TÖPFERN
FEDERWEISER/FLAMMKUCHEN
SCHWIBBÖGEN
WOLLE
SCHIEFERMALEREI
HOLZKUNST
TONWAREN

LIVEMUSIK MIT THE HOT SHOTS
NATURBÜHNE KIRCHPARK ALTENSALZ



KIRCHTURMBESTEIGUNGEN

Blick vom 37m hohen Kirchturm über Altensalz & die Talsperre Pöhl

VIelfältiges Kinderprogramm

HÜPFBURGEN BASTELN
FEUERWEHRSPRITZBURG U.V.M

Änderungen vorbehalten

ERNTEDANKFEST

KIRCHE, PARK & DORFPLATZ ALTENSALZ

SAMSTAG 27. SEPTEMBER AB 19 UHR

MUSIKALISCHER HERBSTABEND

SPEISEN & GETRÄNKE

IM GEMÜTLICHEN BIERGARTEN ODER AM ROMANTISCHEN



MUSIK
&
TANZ



SONNTAG 28. SEPTEMBER AB 11 UHR

DANKGOTTESDIENST ANSCHL. HERBSTMARKT

BENEFIZ ZU GUNSTEN DER KINDER & AMPO E.V. IN WESTAFRIKA

KREATIV-, BAUERN-,
& HANDWERKERMARKT

SCHLEMMERGARTEN

TURMBESTEIGUNGEN, HÜPFBURGEN,
FEUERWEHRSPRITZBURG U.V.M.

Faszination Vielfalt der Schöpfung



Kürbispräsentation

LIVEMUSIK MIT

The Hot Shots



IM KIRCHPARK